Ressort: Gesundheit

Mediziner: Verletzungen durch Ski-Unfälle nicht sofort operieren

Berlin, 09.12.2012, 07:46 Uhr

GDN - Der Mannschaftsarzt der Deutschen Ski-Nationalmannschaft, Peter Brucker, rät Skifahrern, Verletzungen nach Skiunfällen nicht sofort operieren zu lassen. "Längst nicht jedes gerissene Kreuzband muss sofort chirurgisch ersetzt werden", sagte der Orthopäde an der TU München dem Nachrichtenmagazin "Focus".

Selten könne ein Skiläufer gleich nach dem Unfall sicher beurteilen, wie schlimm sein Trauma sei. Jeder schwere Sturz erzeuge eine enorme psychische Belastung. Zwar liege für viele der Wunsch nach einer raschen Beseitigung der Gesundheitsstörung nahe, so Brucker. Doch Studien belegten, dass Gelenke acht bis 72 Stunden nach einem Trauma von Entzündungszellen regelrecht überschwemmt werden. Wenn in dieser Zeitspanne operiert wird, steigt die Gefahr für eine Einsteifung um ein Mehrfaches. Wie stark eine Gelenkinstabilität den Patienten einschränkt, lässt sich häufig erst nach dem Abschwellen ermitteln. "Auch Knorpelschäden oder Schulterluxationen müssen selten innerhalb weniger Tage operiert werden", sagte Brucker.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-3810/mediziner-verletzungen-durch-ski-unfaelle-nicht-sofort-operieren.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619